

G A S T V O R T R A G

DIE ERFINDUNG DES MASSENTOURISMUS –
ODER: WARUM ROM SEIT 1600 JAHREN
AUSGEBUCHT IST

BIRGIT SCHÖNAU

JOURNALISTIN UND PUBLIZISTIN

21.01.2026

KLEMPERER-SAAL, SLUB

18.00 UHR

Mehr als 60 Millionen Menschen haben Rom im Jahr 2025 besucht – die Stadt erlebte ein Heiliges Jahr im Ausnahmezustand. Dabei ist der Overtourism am Tiber eigentlich nichts Neues. Seit 400 n.Chr. kommen ununterbrochen Reisende, bereits im Mittelalter übertraf die Anzahl der Pilger jene der Einheimischen. Vom Sehnsuchtsort christlicher Heilssuchenden wandelte sich die Ewige Stadt zum Traumziel der Privilegierten Europas auf deren Grand Tour, schließlich zur pittoresken Destination des modernen Konsumtourismus'. Ein Riesengeschäft für einige, für andere eine gewaltige Katastrophe.

Im Rahmen eines Büchertisches besteht die Möglichkeit, „Die Geheimnisse des Tibers. Rom und sein ewiger Fluss“ mit Autogramm der Autorin zu erwerben.

